

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 20.09.2012

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis	CDU	
Herr Klaus Grage	CDU	
Herr Eberhart Hellich	CDU	
Frau Ursel Helms	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Hartmut Kieselbach	SPD	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Norbert Steenbock	SPD	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Herr Tobias Zeitler	CDU	
Herr Clemens Zimmermann	CDU	

Presse

Uetersener Nachrichten	Herr Pöhlsen
Wedel-Schulauer Tageblatt	

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Carsten Hoffmann	CDU
Herr Detlef Kleinwort	CDU
Herr Oliver Ringel	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.09.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Es wird TOP 4.1. „Bestätigung der Wahl von bürgerlichen Mitgliedern“ eingefügt.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
- 4.1. Bestätigung eines bürgerlichen Mitgliedes in den Schul-, Sport- und Kulturausschuss
5. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 391/2012/HO/BV
6. Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2012
Vorlage: 392/2012/HO/BV
7. Finanzielle Unterstützung der BI Haseldorfer Marsch
Vorlage: 377/2012/HO/BV
8. Benutzungsentgelt Dörpshus Holm
Vorlage: 385/2012/HO/BV
9. Ev. Kindertagesstätte Holm - Umwandlung eines Regelgruppenraumes in einen Familiengruppenraum
Vorlage: 388/2012/HO/BV
10. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 25 für das Gebiet südlich der Bredhornstraße, nördlich des Lehmweges und östlich der Hauptstraße (B 431)
Vorlage: 390/2012/HO/BV
11. Verschiedenes

- 11.1. Asphaltierung B431 / Einmündung Hörnstraße
- 11.2. Beschilderungen durch Unternehmen an öffentlichen Einrichtungen
- 11.3. Parksituation im Lehmweg
- 11.4. Sperrung Kinderspielplatz am Sportlerhaus
- 11.5. Abbau eines Spielgerätes auf dem Spielplatz Im Sande
- 11.6. Zustand Spielplatz Alte Schmiede
- 11.7. Bauarbeiten in der Pinneberger Straße
- 13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Reißer verliest seinen Bericht gemäß **Anlage 1**.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Herr Voswinkel berichtet von der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 16.08.2012:

- Es wurde über das Feuerwehrneufahrzeugkonzept gesprochen. Die Vor- und Nachteile eines Staffelfahrzeugs und eines Hilfelöschfahrzeugs wurden erörtert.
- Die FF Holm hat zurzeit 44 aktive Mitglieder, müsste aber im Optimalfall aus 64 Mitgliedern bestehen. Daher werden weiterhin interessierte Personen gesucht.
- Der Digitalfunk wird auch für die FF Holm eingeführt. Die Kosten für die Gemeinde Holm betragen anstatt der bisher eingeplanten 13.000 € ca. 43.000 €, da alle Geräte ausgetauscht werden sollen. Bei Teilnahme an der gemeinsamen landesweiten Ausschreibung

wird nach derzeitigem Planungsstand eine Förderung von möglichst 50 % der Kosten für die Fahrzeugfunkanlagen, die Einsatzstellenfunkgeräte einschließlich der Ausstattungspakete aus Mitteln der Feuerschutzsteuer angestrebt. Die Bestellung ist bis zum 31.01.2013 erforderlich.

- Es wurde über einen Artikel über einen Feuerwehreinsatz in Süddeutschland berichtet, bei dem ein Baum umgefallen war, der mit dem Eichen-Prozessionsspinner (Falter) befallen war. Dieser kann Atemnot und Allergien verursachen und die Härchen ließen sich trotz Reinigung nicht aus der Schutzkleidung entfernen. Sollte die Feuerwehr hier zu Einsätzen gerufen werden, muss das Überziehen von Einweganzügen vom Einsatzleiter angeordnet werden.

Am 21.08.2012 hat die erste Jugendvollversammlung in der Gemeinde Holm stattgefunden. Herr Reißler berichtet, dass die Versammlung gut besucht war. Es wurde über das ein mögliches Half-Pipe-Gelände, die Schülerbeförderung von Holm nach Moorrege, die Einrichtung einer Sprayer-Fläche, den Wünschen nach einer Eisdielen- und der Errichtung von zwei Basketballkörben sowie über die Anbringung eines Meckerkastens gesprochen. Am 14.11. sei ein Treffen mit der Jugendpflege geplant, um über die weiteren Schritte zu beraten.

Herr Reißler berichtet anschließend über die Sitzung des Bauausschusses vom 05.09.2012:

- Es wurde der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 25 für das Gebiet südlich der Bredhornstraße, nördlich des Lehmweges und östlich der Hauptstraße (B 431) zur endgültigen Beschlussfassung empfohlen.
- Es wurde über die Umwandlung eines Regelgruppenraumes in einen Familiengruppenraum bei der evangelischen Kindertagesstätte gesprochen, um eine Familiengruppe einrichten zu können. Durch die Einrichtung einer Familiengruppe könne die Gemeinde einerseits den gesetzlichen Vorgaben zur Bereitstellung von Krippenplätzen nachkommen und andererseits den sinkenden Geburtenzahlen entgegen wirken. Durch die Einrichtung einer Familiengruppe könne außerdem auf einen An- oder Umbau für Krippenplätze verzichtet werden.
- Es gab eine Nachfrage bezüglich Ausbaubeiträgen für Straßenbeleuchtung. Eine Zeitung hatte berichtet, dass die Bürger bis zu 400 EUR für jede Straßenlampe zahlen sollen, die im Rahmen von Sanierungsprogrammen z.B. auf LED umgestellt werden. Es wurde erläutert, dass es in dem Artikel um die geplante Wiedereinführung einer Verpflichtung zur Erhebung Ausbaubeiträgen geht und dass in diesem Zusammenhang auch thematisiert wurde, inwieweit die Kosten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ebenfalls über die Ausbaubeiträge durch die Bürger zu tragen sind. Die meisten Kommunen sind mit diesen Vorstellungen des Landes nicht einverstanden und deshalb hat sich der Gemeindetag als kommunaler Interessensverband bereits eingeschaltet.

Herr Voswinkel spricht anschließend noch einmal die Jugendvollversammlung an. Die SPD-Fraktion habe bereits im Mai 2010 einen entsprechenden Antrag gestellt und dieser sei mehrheitlich abgelehnt worden. Nun habe man es endlich geschafft und das allgemeine Echo sei positiv. Dieses hätte man also auch zwei Jahre früher haben können. Herr Zeitler antwortet, dass es bei dem Antrag damals um die Einrichtung eines Jugend- und Seniorenbeirates ging. Die Jugendvollversammlung habe aber nun gezeigt, dass es auch ohne Beirat gehen würde. Insofern habe man hier unkomplizierter gehandelt. Herr Voswinkel antwortet, dass es die Grundidee eines Jugendbeirates ist, die Jugendlichen mit an der kommunalen Politik zu beteiligen.

Herr Schaper berichtet zur Sitzung des Finanzausschusses vom 13.09.2012, dass die Einnahmen aus Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer sich derzeit auf 724.948 € belaufen. Sofern sich für 2012 diese Entwicklung fortsetze, könnte der geplante Haushaltsansatz (1.440.800 €) voraussichtlich knapp erreicht werden. Deutliche Mehreinnahmen gegenüber der Haushaltsplanung seien in 2012 für Holm derzeit nicht zu erwarten, da die damalige Prognose auf der Basis des Haushaltserlasses bereits eine Steigerung der Steuereinnahmen berücksichtigt habe. Ähnlich sei es bei der Gewerbesteuer. Auch hier würde man voraussichtlich nur den eingeplanten Betrag erreichen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt nach dem Schuldenstand der Gemeinde, dem Zeitpunkt der Tilgung sowie einer geplanten Neuverschuldung. Herr Schaper antwortet, dass der Schuldenstand derzeit 535.000 € beträgt. 2019 und 2024 werden die größten Posten getilgt sein. Eine Neuverschuldung sei derzeit noch nicht klar beantwortbar. Die FF Holm plane z.B. die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs. Außerdem stehe die Erneuerung der Straßenbeleuchtung zur Diskussion.
- Eine Einwohnerin erklärt, dass Sie Einspruch gegen den Bebauungsplan Nr. 25 für das Gebiet südlich der Bredhornstraße, nördlich des Lehmweges und östlich der Hauptstraße (B 431) einlegen möchte. Die Bebauung im Gebiet und Umkreis sei zu dicht und außerdem würde das Verkehrsaufkommen nicht bewältigt werden können. Außerdem würde man „Klüngelei“ erkennen, da viele Grundstücke bereits jetzt verkauft seien. Herr Reißer antwortet, dass ihre Bedenken bereits im Amt bekannt sind und das Amt antworten wird. Die Meinung sei berechtigt, jedoch

sei der Vorwurf der Klüngelei entschieden zurückzuweisen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.06.2012 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

zu 4.1 Bestätigung eines bürgerlichen Mitgliedes in den Schul-, Sport- und Kulturausschuss

Frau Diana Katiofsky ist als neue Schulelternbeiratsvorsitzende bestimmt worden. Frau Katiofsky ist somit als neues bürgerliches Mitglied im Schul-, Sport- und Kulturausschuss zu bestätigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl von Frau Diana Katiofsky als neues bürgerliches Mitglied im Schul-, Sport- und Kulturausschuss.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 391/2012/HO/BV**

Herr Schaper erläutert die einzelnen Haushaltsüberschreitungen. Zur Überschreitung bei der Haushaltsstelle 02000.935000 „Erwerb von beweglichem Vermögen für Haus der Gemeinde“ berichtet Herr Kieselbach, dass in der Sporthalle bereits einen Defibrillator vorhanden ist. Insofern würde es sich hier um eine Doppelbeschaffung handeln. Herr Schaper erklärt, dass das neue Gerät vielleicht im Tennishaus angebracht werden könnte. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Sachverhalt zu klären.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im

Verwaltungshaushalt mit 12.923,77 € sowie im Vermögenshaushalt mit 13.971,66 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 6 Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2012**
Vorlage: 392/2012/HO/BV

Herr Schaper geht kurz auf die vorliegenden geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2012 ein.

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

- zu 7 Finanzielle Unterstützung der BI Haseldorfer Marsch**
Vorlage: 377/2012/HO/BV

Herr Schaper berichtet, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.09.2012 empfohlen hat, erst im Rahmen der gemeindlichen Haushaltsberatungen über den Antrag zu entscheiden, da dann ein Überblick über die finanzielle Entwicklung für 2013 vorhanden ist.

Beschluss:

Die Entscheidung über den Antrag wird bis zur Beratung über den gemeindlichen Haushalt für 2013 vertagt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 8 Benutzungsentgelt Dörpshus Holm**
Vorlage: 385/2012/HO/BV

Herr Schaper berichtet, dass nach Nr. 6.1 der „Bedingungen für die Überlassung und Benutzung von Räumlichkeiten im Dörpshus“ vom 02.06.1989 das Benutzungsentgelt zum 01.01. jeden Jahres entsprechend der Entwicklung des statistischen festgestellten Preisindexes für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt im Bundesgebiet angepasst wird. Dies sei zuletzt zum 01.01.2012 geschehen.

Der Preisindex ist seit der letzten Erhöhung (Entgelterhöhung ab

01.01.2012) von 110,5 auf 112,6 gestiegen, was eine Erhöhung von 1,9% ausmacht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Anpassung der Benutzungsentgelte zum 01.01.2013 lt. **Protokollanlage 2** zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9

Ev. Kindertagesstätte Holm - Umwandlung eines Regelgruppenraumes in einen Familiengruppenraum

Vorlage: 388/2012/HO/BV

Herr Reißer erläutert zunächst die Möglichkeit, einen Regelgruppenraum in einen Familiengruppenraum umzuwandeln und berichtet auch über die räumlichen Veränderungen im Gebäude der Kindertagesstätte. Die Umwandlung eines Gruppenraumes ist mit geringem Aufwand möglich. Die im Haushaltsjahr 2013 anfallenden Gesamtkosten für die baulichen Maßnahmen werden rd. 36.000 € betragen.

Im laufenden Haushaltsjahr 2012 entstehen Kosten in Höhe von rd. 10.000 € für Unfallschutzmaßnahmen (Umbau der Spielebenen und Fingerklemmschutz für die Türen), die sofort umzusetzen sind.

Herr Zimmermann fragt, ob eine finanzielle Beteiligung der Kirche zu erwarten ist. Herr Schaper antwortet, dass dies nicht zu erwarten ist.

Herr Hellich fragt nach dem personellen Aufwand, der durch die Maßnahme entstehen wird. Es stellt sich heraus, dass die Betreuung mit 1,5 Kräften nicht ausreichen wird. Es seien zwei pädagogische Vollzeitkräfte notwendig. Das würde somit bedeuten, dass eine weitere Kraft mit mindestens 20 Stunden dazu kommen müsste. Die Vertretungsstunden würden sich dadurch ebenfalls erhöhen. Außerdem würden für die zu betreuenden fünf Kinder in der Familiengruppe höhere Kindergartenbeiträge anfallen.

Herr Reißer und Herr Schaper erläutern, dass mit einem Mehraufwand bei den Personalkosten in Höhe von 20.000 bis 25.000 € zu rechnen ist.

Frau Matthiensen fragt, ob es bereits konkrete Anmeldezahlen für die Familiengruppe gibt und was passiert, wenn die fünf Plätze nicht besetzt werden. Frau antwortet, dass es keine konkreten Anmeldezahlen gibt, aber eine Vielzahl von Nachfragen für einen solchen Platz. Es wird weiterhin eine enge Abstimmung mit dem Amt und dem DRK-Kindergarten geben, um alle Plätze sinnvoll zu besetzen.

Herr Voswinkel befürwortet den Umbau, da die Kosten wesentlich geringer ausfallen, als bei einem Anbau.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt den Bedarf an weiteren Krippenplätzen fest und beschließt den Umbau einer Regelgruppe im evangelischen Kindergarten in eine Familiengruppe. Der Umbau erfolgt im Jahr 2013. Die Unfallschutzmaßnahmen sind umgehend durchzuführen. Fördergelder aus Bundes- Landes- und Kreismitteln sind zu beantragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

- zu 10 Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 25 für das Gebiet südlich der Bredhornstraße, nördlich des Lehmweges und östlich der Hauptstraße (B 431)**
Vorlage: 390/2012/HO/BV

Herr Reißler hängt einen Entwurf des Bebauungsplanes an eine Wand im Sitzungsraum und erläutert den anwesenden Einwohnern das Vorhaben.

Anschließend erklärt Herr Reißler, dass im Gebiet des B-Planes die Fuß- und Radwege auch für die Anlieger mit PKW befahrbar sein müssen, um die eigenen Grundstücke zu erreichen. Die Erläuterung des Planzeichens F+R in der Legende der Planzeichnung müsse somit in „Fuß- und Radweg, einschließlich Erschließung der Anlieger“ geändert werden.

Herr Corleis fragt hierzu nach, da es in den ersten Planzeichnungen keinen Fuß- oder Radweg gegeben hat. Außerdem könnten sich Probleme durch auf den Fuß- und Radweg dauerhaft parkende PKW ergeben. Herr Reißler antwortet, dass der Gemeinde hierfür genügend verkehrsrechtliche Maßnahmen zur Verfügung stehen würden.

Anschließend wird wie folgt über die textliche Änderung abgestimmt:

Die Erläuterung des Planzeichens F+R in der Legende der Planzeichnung wird geändert in: „Fuß- und Radweg, einschließlich Erschließung der Anlieger“

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Reißler lässt anschließend eine Frage aus der anwesenden Einwohnerschaft zu. Es wird gefragt, ob die Gebäude mit Gas beheizt werden. Herr Reißler erklärt, dass die Gemeinde beim Erschließungsvertrag darauf drängen wird, dass eine Gasversorgung hergestellt wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungs-

planes Nr. 25 für das Gebiet südlich der Bredhornstraße, nördlich des Lehmweges und östlich der Hauptstraße (B 431) abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gem. vorliegendem Abwägungsvorschlag der Verwaltung.

Die Erläuterung des Planzeichens F+R in der Legende der Planzeichnung wird geändert in: „Fuß- und Radweg, einschließlich Erschließung der Anlieger“

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 25 für das Gebiet südlich der Bredhornstraße, nördlich des Lehmweges und östlich der Hauptstraße (B 431), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Asphaltierung B431 / Einmündung Hörnstraße

Herr Kieselbach fragt nach dem Stand der Ausbesserungen der Asphaltdecke B 431 / Einmündung Hörnstraße. Hier wurde nach einem Wasserrohrbruch die Asphaltdecke ungenügend hergerichtet, so dass dort nun eine Welle vorhanden ist. Herr Reißler antwortet, dass die Angelegenheit bereits mehrmals an den Straßenbauträger übergeben wurde und nochmals dort angefragt wird.

zur Kenntnis genommen

zu 11.2 Beschilderungen durch Unternehmen an öffentlichen Einrichtungen

Herr Kieselbach berichtet, dass private Unternehmen Schilder an öffentlichen Einrichtungen anbringen oder aufstellen. Diese Schilder seien nicht einheitlich und es sei fragwürdig, ob dafür Genehmigungen notwendig seien. Teilweise wurden die Schilder einfach auf den Fußweg gestellt. Herr Reißler fragt, ob Herr Kieselbach dies als störend empfindet. Auf Verneinung von Herrn Kieselbach fragt Herr Reißler, warum denn dann etwas unternommen werden soll, so lange die öffentliche Sicherheit nicht gefährdet ist.

zur Kenntnis genommen

zu 11.3 Parksituation im Lehmweg

Herr Kieselbach erklärt, dass im Lehmweg in Höhe der Sporthalle und der neuen Wohnbebauung teilweise beidseitig parallel geparkt wird. Dadurch würde sich das Durchkommen für den Verkehr erschweren. Herr Reißler antwortet, dass dieser Hinweis an die Polizei weitergegeben wird.

zur Kenntnis genommen

zu 11.4 Sperrung Kinderspielplatz am Sportlerhaus

Herr Kieselbach fragt, warum der Kinderspielplatz am Sportlerhaus seit einiger Zeit gesperrt ist. Herr Schaper berichtet dazu, dass auf dem Spielplatz Wespennester vorhanden sind. Herr Reißler wird den Bauhof fragen, ob der Spielplatz wieder freigegeben werden kann.

zur Kenntnis genommen

zu 11.5 Abbau eines Spielgerätes auf dem Spielplatz Im Sande

Auf dem Spielplatz Im Sande ist ein Spielgerät (Hängebrücke) abmontiert worden. Herr Kieselbach fragt nach dem Grund für diese Maßnahme. Herr Reißler erklärt, dass das Spielgerät von Jugendlichen missbraucht wurde. Zum Schutz der Anwohner, insbesondere wegen Ruhestörung, wurde das Gerät dann abmontiert.

zur Kenntnis genommen

zu 11.6 Zustand Spielplatz Alte Schmiede

Herr Voswinkel teilt mit, dass die Bepflanzung und die Beete auf dem Kinderspielplatz Alte Schmiede einer Pflege bedürfen. Außerdem kippt der auf dem Nachbargrundstück vorhandene Sichtschutzzaun langsam in Richtung des Spielplatzes und drückt vermutlich dadurch den auf dem Spielplatz vorhandenen Zaun zur Seite. Hierzu müsse Kontakt zum Grundstückseigentümer aufgenommen werden.

zur Kenntnis genommen

zu 11.7 Bauarbeiten in der Pinneberger Straße

Herr Voswinkel spricht die kommenden Bauarbeiten in der Pinneberger Straße an, die auch zu einer Sperrung führen werden. Dadurch werde sich das Verkehrsaufkommen im Lehmweg erhöhen. Es sei daher evtl. sinnvoll, eine Ampelquerung im Lehmweg einzurichten. Herr Hellich stimmt diesem Vorschlag zu und schlägt als Standort die Einmündung zur Straße Im Sande vor. Herr Reißer sagt eine Weitergabe des Vorschlages an den Kreis Pinneberg zu. Herr Schaper ergänzt, dass eine solche Maßnahme auch an der Kreuzung Am Felde/B431 sinnvoll sein könnte.

Frau Voswinkel ergänzt, dass bei der Sperrung an die an der Pinneberger Straße ansässigen Betriebe gedacht werden muss.

Herr Kieselbach fragt, ob zum erhöhten Verkehrsaufkommen im Lehmweg, das durch die Arbeiten in der Rissener Straße entstanden war, Zahlen registriert wurden. Herr Reißer verneint dies.

zur Kenntnis genommen

zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend, so dass keine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgt.

Herr Reißer bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 21.45 Uhr die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.10.2012

(Walter Reißler)

(Frank Wulff)
Protokollführer